

Satzung
zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den
Studiengang Bachelor Kommunikationsdesign
an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt

Vom 02. Oktober 2018

Aufgrund von Artikel 13 Absatz 1, 58 Absatz 1 und 61 Absatz 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt folgende Satzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Kommunikationsdesign an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt vom 28.07.2016 wird wie folgt geändert:

1. § 4 Absatz 3 wird wie folgt neu gefasst:

Zeiten der Inanspruchnahme von Schutzfristen des Gesetzes zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz – MuSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Mai 2017 (BGBl I S. 1228) in der jeweils geltenden Fassung und der Elternzeit sowie Zeiten für die Pflege eines nahen Angehörigen im Sinn von § 7 Abs. 3 des Gesetzes über die Pflegezeit (Pflegezeitgesetz – PflegeZG) vom 28. Mai 2008 (BGBl I S. 874, 896) in der jeweils geltenden Fassung, der pflegebedürftig im Sinn der §§ 14, 15 des Elften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XI) vom 26. Mai 1994 (BGBl I S. 1014, 1015) in der jeweils geltenden Fassung ist, sind auf die Anzahl nach Abs. 2 Satz 2 nicht anzurechnen.

2. Die Bezeichnung „Fakultät für angewandte Natur- und Geisteswissenschaften“ wird geändert in „Fakultät Angewandte Natur- und Geisteswissenschaften“.
3. In § 11 Absatz 2 Satz 1 lit. b) wird die Zahl „170“ durch die Zahl „164“ ersetzt.
4. In § 25 Absatz 1 Satz 1 wird das Wort „anderen“ ersatzlos gestrichen.
5. § 27 Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst:

Während einer Inanspruchnahme von Elternzeit, Schutzfristen nach dem Mutterschutzgesetz oder Zeiten für die Pflege eines nahen Angehörigen gemäß § 4 Absatz 3 können Studien- und Prüfungsleistungen im Studiengang Bachelor Kommunikationsdesign auch erstmals abgelegt werden.

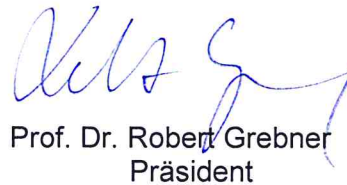
6. Die bisherige Anlage wird durch die dieser Änderungssatzung beigefügte Anlage 1 ersetzt.

§ 2

¹Die Änderungssatzung tritt am 01.10.2018 in Kraft. ²Sie gilt hinsichtlich der Regelung in § 1 Nr. 6 für alle Studierenden, die das Studium im Bachelor Kommunikationsdesign ab dem 01.10.2017 aufgenommen haben bzw. später aufnehmen oder diesem Zeitraum durch Anrechnung zuzuordnen sind. ³Die Regelungen in § 1 Nr. 1 – 5 gelten darüber hinaus auch für alle Studierenden, die das Studium vor dem 01.10.2017 aufgenommen haben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt vom 23.07.2018 sowie der rechtsaufsichtlichen Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt nach Art. 13 Absatz 2 Satz 2, Artikel 61 Absatz 2 Satz 1 BayHSchG vom 02.10.2018.

Würzburg, den 02. Oktober 2018



Prof. Dr. Robert Grebner
Präsident

Diese Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Kommunikationsdesign wurde am 02.10.2018 in der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 02.10.2018 durch Anschlag bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 02.10.2018.

Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Kommunikationsdesign
 an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt,
 gültig für alle Studierenden, die ab dem 01.10.2017 das Studium aufgenommen haben oder später aufnehmen

[1] Nr.	[2] Prüfungsnummer	[3] Modulname	[4] Semester	[5] SWS	[6] ECTS	[7] Lehrveranstaltungsart	[8] Prüfung				[12] bZv	[13] Notengewicht	
							[8] Art	[9] Dauer / Form	[10] Sprache	[11] Endnote		[13] Faktor	[14] tats. Gewicht
1**		Grundlagen Typografie 1	1	4	6	Pro	soP	A	D	ja		1	6
2**		Grundlagen Fotografie 1	1	4	6	Pro	soP	A	D ²⁾	ja		1	6
3**		Grundlagen Zeichnen	1	4	6	Pro	soP	A	D ²⁾	ja		1	6
4**		Grundlagen Text 1	1	4	6	Pro	soP	A	D	ja		1	6
5**		Praxis-Orientierung PIK 1+2 (Positionen Ideen Konzepte)	1+2	4	6	V	soP (m.E./o.E.)	B, C	D	nein		0	0
6**		Grundlagen Designgeschichte Dg+GF (Designgeschichte + Geschichte der Fotografie)	1+2	4	6	V	soP	B, E, F	D	ja		1	6
7**		Grundlagen Designtheorie DT1+AE (Designtheorie 1 + Ästhetik)	1+2	4	6	V	soP	B, E, F	D	ja		1	6
8**		Grundlagen Typografie 2	2	4	6	Pro	soP	A	D ²⁾	ja		1	6
9*		Grundlagen Fotografie 2	2	4	6	Pro	soP	A	D ²⁾	ja		1	6
10*		Grundlagen Text 2	2	4	6	Pro	soP	A	D ²⁾	ja		1	6
11*		Grundlagen Illustration	2	4	6	Pro	soP	A	D ²⁾	ja		1	6
12*		Grundlagen Interaktive Medien	2	4	6	Pro	soP	A	D ²⁾	ja		1	6
13*		Grundlagen Film	2	4	6	Pro	soP	A	D ²⁾	ja		1	6
14*		Grundlagen Gestaltung im Raum	2	4	6	Pro	soP	A	D ²⁾	ja		1	6

2 Belegungen aus Nr. 9 bis 14

15** ³⁾		Grundlagenprojekt Grafik-Design	3	4	6	Pro	soP	A	D ²⁾	ja		1	6
16*		Grundlagenprojekt Fotografie	3	4	6	Pro	soP	A	D ²⁾	ja		1	6
17*		Grundlagenprojekt Illustration	3	4	6	Pro	soP	A	D ²⁾	ja		1	6
18*		Grundlagenprojekt Text	3	4	6	Pro	soP	A	D ²⁾	ja		1	6
19*		Grundlagenprojekt Interaktive Medien	3	4	6	Pro	soP	A	D ²⁾	ja		1	6
20*		Grundlagenprojekt Film	3	4	6	Pro	soP	A	D ²⁾	ja		1	6
21*		Grundlagenprojekt Visuelle Gestaltung im Raum	3	4	6	Pro	soP	A	D ²⁾	ja		1	6
22**		Grundlagentheorie 2: GB+MWA+MT (Geschichte Bewegtbild + Einführung in die Methodik wissenschaftlichen Arbeitens + Medientheorie)	3+4	6	9	V	soP	B, E, F	D	ja		1	9
23*		Praktische Vertiefungen A: TP-1+TP-2+TP-3 (Technisches Praktikum)	3+4	6	6	Ü	TN	A	D	nein		0	0
24*		AWPM	3+4	4	5							1	5
25*		Vertiefende Projektarbeit 1: SP-1 (Schwerpunktprojekt 1)	4	8	12	Pro	soP	A	D ²⁾	ja		1	12
26*		Projektarbeit 1: DP-1 (Designprojekt 1)	4	4	7	Pro	soP	A	D ²⁾	ja		1	7
27**		Praxis-/Agenturkontakt	4	2	3	V	TN	G	D	nein		0	0

2 Belegungen aus Nr. 16 bis 21 (bzw. aus Nr. 15 bis 21, wenn Modul 15 doppelt absolviert wird, siehe hierzu ³⁾)

28**		Praxismodul	5		30							108 CP	0	0
		begleitete Praxisphase					soP (m.E./o.E.)	P	D	nein				
		Praxisseminar		2		S	soP (m.E./o.E.)	C, D						

29*		Vertiefende Projektarbeit 2: SP-2 Schwerpunktprojekt 2	6	8	12	Pro	soP	A	D ²⁾	ja		1	12
30*		Projektarbeit 2: DP-2 Designprojekt 2	6	4	6	Pro	soP	A	D ²⁾	ja		1	6
31**		Design Management: RE+MAR Recht + Marketing	6+7	4	6	V	sP	90	D	ja		1	6
32*		Praktische Vertiefungen B: TP-4+TP-5+TP-6 Technisches Praktikum	6+7	6	6	Ü	TN	A	D ²⁾	nein		0	0
33**		Grundlagentheorie 3 PH+KT (Philosophie und Kommunikationstheorie)	6+7	6	9	V, Ü	soP	B, E, F	D	ja		1	9
34*		Vertiefende Projektarbeit 3: SP-3 Schwerpunktprojekt 3	7	8	9	Pro	soP	A	D ²⁾	ja	Modul 29	1	9
35**		Bachelorarbeitsmodul	7		12	Pro	BA (3/4) und soP (1/4)		D ²⁾	ja	164 CP, Modul 28	1	12
		Bachelorarbeit											
		Kolloquium		E (max.60)									
		Summe:		122	210								

- 1) Das Nähere regelt die Fakultät Angewandte Natur- und Geisteswissenschaften
 2) nach Angabe im Studienplan kann die Prüfung fakultativ in englischer Sprache abgelegt werden
 3) Das Modul 15 (Pflichtmodul) kann zusätzlich auch als Wahlpflichtmodul belegt werden, die Modulprüfung ist dafür mit einem neuen Thema nochmals abzulegen.

BA	Bachelorarbeit
bZv	besondere Zulassungsvoraussetzungen
ECTS	Credit Point(s) _nach European Credit Transfer System
Koll.	Kolloquium
mP	mündliche Prüfung
m.E./ o.E.	mit Erfolg/ ohne Erfolg
P	Praktikum
Pro	Projekt
S	Seminar
soP	sonstige Prüfung (§ 15a SPO) – Die Festlegung der Art der sonstigen Prüfung erfolgt im Studienplan und wird jeweils zu Beginn des Semesters durch die verantwortlichen Dozentinnen und Dozenten bekanntgegeben. Es wird jeweils nur eine der in Spalte 9 genannten Prüfungen abverlangt. Sonstige Prüfungen: A = Studienarbeit, B = Referat, C = Präsentation, D = Dokumentation, E = Kolloquium, F = Hausarbeit, G = Portfolio
sP	schriftliche Prüfung
SU	seminaristischer Unterricht
SWS	Semesterwochenstunden
TN	Teilnahmenachweis (erforderlich: regelmäßige Teilnahme (max. 2x unentschuldigtes Fehlen) Teilnahmepflicht : Übersteigt die Nichtteilnahme an den Veranstaltungsterminen 25%, so wird die Teilnahme an der Prüfung versagt. Dabei ist es unerheblich, ob die Nichtteilnahme auf vom Studenten zu vertretenden oder nicht zu vertretenden Gründen beruht. Die Teilnahme wird auf Anwesenheitslisten durch Unterschrift dokumentiert. Zuständig für die Anwesenheitslisten ist die jeweilige Lehrperson.
Ü	Übung
V	Vorlesung
*	Wahlpflichtmodul
**	Pflichtmodul
##	ist dem Praxismodul zeitlich vorgeordnet, daher hier mit nur 3 ECTS im Gesamtmodul zugelassen
AWPF	Allgemeinwissenschaftliche Fächer der Fakultät für angewandte Natur- und Geisteswissenschaften
TP	Technisches Praktikum